



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Reform des Trassenpreissystems im Eisenbahnverkehr (Schienen-Maut)

Stand vom 26.09.2025 18:22:42 bis 26.09.2025 18:58:03

Angegeben von:

Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) (R001242) am 26.09.2025

Beschreibung:

Die Initiative verfolgt das Ziel, dass die Berechnung der Trassenpreise im Schienengüter- und Eisenbahn- personenverkehr neu justiert wird. Hintergrund ist, dass die Trassenpreise für Eisenbahnverkehrsunternehmen eine erhebliche Kostenbelastung darstellen.

Eigenkapitalerhöhungen, die der Bund für die DB InfraGO beschließt, verschärfen die Situation. Grund ist, dass die Kosten aus der Verzinsung des Eigenkapitals und Änderungen bei den Abschreibungen aufgrund des geltenden Regulierungsrechts zu einer Erhöhung der Trassenpreise im Schienengüter- und Schienenpersonenfernverkehr führen. Die Systematik bedarf somit dringend einer Anpassung. Oberstes Ziel muss es dabei sein, dass sowohl die Güterbahnen als auch die Eisenbahnen im Personenverkehr wettbewerbsfähig bleiben können.

Betroffene Interessenbereiche (5)

Güterverkehr [alle RV hierzu]

Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [alle RV hierzu]

Personenverkehr [alle RV hierzu]

Schienenverkehr [alle RV hierzu]

Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

ERegG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (2)

1. [SG2509260110](#) (PDF - 10 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [[alle SG dorthin](#)]

2. [SG2509260112](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.09.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Verkehr (BMV) [[alle SG dorthin](#)]